

## **Antrag an den Ausschuss für Schule und Sport am 07.12.2022**

Werte Damen und Herren,

mein Name ist Victoria Spincke, ich wohne im Weg am Denkmal 50, 22844 Norderstedt.

*Dieser Beitrag ist schriftlich verfasst und wird zu Protokoll gegeben.*

Ich bin 2. Schülersprecherin des Gymnasium Harksheide und habe mich gemeinsam mit meiner SV und den Kollegen des Copernicus Gymnasiums hier versammelt, um ein bereits bekanntes Problem anzusprechen, nämlich die Raumnotlage an den Norderstedter Gymnasien.

Seit mehreren Jahren verzeichnet das Gymnasium Harksheide einen starken Zuwachs an 5. Klassen die, wie alle Klassen ab dem jetzigen 9. Jahrgang, ihr Abitur mit dem G9-System absolvieren werden. Dieser Umstand führt zu drei dringenden Mängeln: fehlende Fachräume, fehlende Aufenthaltsräume sowie ein gravierender Mangel an Klassenräumen.

Zukünftig wird bei uns an der Schule ab der 8. Klasse das Fach Informatik wählbar sein. Jedoch ist es unmöglich fünf Jahrgänge auf nur zwei dafür bereitstehende Fachräume aufzuteilen. Eine Ausstattung weiterer Informatikräume ist unmöglich, da einfach kein Platz vorhanden ist.

Zusätzlich sieht die derzeitige Oberstufenreform ein Kurssystem vor, bei dem in verschiedenen Kursen individuelle Teile eines Jahrgangs unterrichtet werden sollen.

Für unsere derzeitige Q1, also den 11. Jahrgang, stellt sich daher die Frage, wo sie sich in den Freistunden aufhalten sollen, denn für den ganzen Jahrgang steht nur ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, der maßlos überfüllt ist.

Um die Problematik des Mangels von Klassenräumen zu lösen, wurde bereits festgelegt, eine Deckelung für das kommende Schuljahr 2023/2024 einzuführen. Diese besagt, dass der nächste 5. Jahrgang vierzünftig sein muss und aus höchstens 116 Schülern bestehen darf.

Jedoch ist auch das bei Weitem keine Lösung des Problems, da rechnerisch vier Klassen à 29 Schülern entstehen würden.

Meine Damen und Herren,

29 Schüler in einem Klassenraum sind definitiv zu viel, um eine produktive Arbeitsatmosphäre herzustellen und aufrecht erhalten zu können. Von dem derzeit akuten Lehrermangel einmal abgesehen, sollte sich nichts zwischen einen lebendigen

Schulalltag und einer zielführenden Bildung stellen dürfen. Denn selbst wenn die Deckelung lösungsorientiert wäre, bestünde immer noch ein Problem mit dem Übergang der ersten 13. Klasse.

Im Sommer 2026, ein Jahr nach dem Abgang des letzten G8-Jahrgangs, werden am Anfang des Schuljahres nicht nur einem neuen 12. Jahrgang Klassenräume zur Verfügung gestellt werden müssen, sondern auch einem zusätzlichen 13. Jahrgang. Mindestens vier zusätzliche Räume werden also benötigt, ohne die der Abi-Jahrgang keinen Abschluss machen kann.

Dazu muss jetzt eine dauerhafte Lösung gefunden und umgesetzt werden. Uns ist bekannt, dass bereits Baupläne in Planung sind, jedoch darf dieser schleppende Prozess nicht zu lange dauern, denn diese Zeit hat das Gymnasium Harksheide nicht. Deshalb werden zusätzlich dringend Container gebraucht, für deren Anschaffung so schnell wie möglich gesorgt werden muss, um einen angemessenen Schulalltag zu ermöglichen

Die meisten von uns hier anwesenden Vertreter werden nicht mehr länger als 2 Jahre die Schule besuchen, dennoch liegt es uns am Herzen, uns für jüngere Mitschüler und zukünftige Generationen unserer Schulen einzusetzen.

Dementsprechend appellieren wir im Namen von über 800 Schülern des Gymnasium Harksheide an Sie: Beschleunigen Sie den Ausbau der Schule und stellen Sie so bald wie möglich Container zur Verfügung. Es geht hierbei um die Zukunft der Bildung in Norderstedt und um Generationengerechtigkeit. Wie lange sollen wir Schüler noch warten bis uns durch Container und einen Ausbau genug Klassenräume zur Verfügung gestellt werden?

Wir bitten um baldige Rückmeldung und stehen ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontaktmöglichkeit

E-Mail: [SV@gymnasium-harksheide.de](mailto:SV@gymnasium-harksheide.de)